

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Roß Arznei Buchlein - Cod. Ettenheim-Münster 47

Lauremberg, Peter

1601-1615

Roß Arznei Buchlein

[urn:nbn:de:bsz:31-97465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97465)

Radi pimpinel: torenal: angeli, ostrucij: enula campana sigill
salomo an ʒß Theriac opti ʒi Terr sigill: boli Armen ʒß an ʒß
cariophil cināo: santal rub: lign Aloes an ʒi sem Eruc ʒß
bene permista denty ad chartam

R Flor sulph ʒi sacchari opti ʒiij pul cribratē ʒ bene periscolle
denty in scabula

R Cināo, Zingib an Sesquizoncia Nuc minis cariophil pipe
Longi, Maceris, galangre an ʒi Diptanii, Zedoaria, Calami
Aroati, pimpinel Angelica vomice an ʒi Rheubarb ʒß
Raponti ʒij croci ʒß pulueri subtiliss ʒ aduatē sacchari ʒi
secoquatē saccharū ʒdā arte ʒ f gfectio in tabulis quadratis

Diacatylicon) mit ʒe Sirup ʒ steinwäre od mit ʒ kraut
die frucht nō tamariske ʒ gemerckel mit
ʒel die dunde nō caxere mit ʒel und ʒinge ana
ʒ ʒ 4 stunde ʒn essig einwaerige daruof der ditta
ʒeil ʒinge sorten

R boli Armeni, Terra sigilla, sigillū salomonis Enula cam, torenal
pimpinel Angeli ostrucij erucæ albæ an ʒß chasio cināo Lig
Aroci an ʒi sandali rubri ʒi Theriac opti ʒß pulve xind em wa
sri vini daruof gessen und ʒz stund ʒesse lassen dosis ʒ od 4 trof
der und ʒ stund daruof gefastet so ʒe ex sigei der all gitt gelbe
cinre ʒ ʒ 4 stund gegabe den gitt ein loffel ʒue las ʒm bette
vol ʒwige gitt ʒm nicht ʒn esse noch trinke were er ʒinnet
frucht mag mā ʒm mang einse perlatu geben ʒelinde ʒn nach

Das sechste vort mag er die Mediam laffen

2^{te} gezeimmet Gornig Harein 1/2^{te} zum wein mit
1 Handful rufensalme 20 walnus 10 wige zlot yench =
vriah zedlinar, Muscate an zlot entia hohinur lortea
ana 1 lott allef Sa pul ign Gornig getza wind ein wei
nig Hant gesotten und wol bewahret und ign Hofe
magistron zeidit ein wenig alle magge genosine we
sus aber ein Meusty befruchtet ia were aggestute
wo I sende I sol alsbaldt ein walnus groß ign waren
wein essig vinnigeman und wol gewartet dz er nicht schlaf
od vor ege schlaffen wil nicht wber ein 1/2 stund wehre
sund aufwerten, windt durs Brotel hilt windt ege gene
sen man muess aber nicht lang vorsemen dan die eb bey
vuf in 12 stunde gebracht ist nicht emier gestanden, ign
24 stunde ist auß noch zoffnung, eb hat viele Messge
zu Breime in den grosten stest für 32 für 19 für
14 und 13 Hare Brotelot und dandt gesolten



Torentil, plantago, Flor $\frac{1}{2}$, terra sigillata, Cornu Cerui.
ign ein süßige heis v m vitrioli geworstan und
damit kleud bette und gearger aufgereinigt vortreibt pest
Elixir pestilentielle R Tveria antiq tbr affunde spi vini recti
ficati q.s. extrahit tinctura eaz leni igne abstracto v sp re
digibz in forma oleaginosā serua prosu d signe extract t hyria
sp v ita abstractu superfuende denuo Radici Epula Capae
Angel. baccas Junipe an 3ij stet per dies aliquot et ex

74
 trahat. tinctura huic ultime adde extract Theriaca
 Sinuice misce ac ut prius destilla seruet. & signa Mistura
 extractorum Postea & flor & solue in d. bacca nampe p.ij. qm
 ol succini p. clara solutione inmiscce mistura extractorum
 Repebis prioris melicaenti gha peste ^{Docto f. f. f. f. f.} & Mellis ⁱⁱⁱ Rutge
 salvia an. uli. ualuis. no. 10. fige. no. 5. terna. 3. b. zedoaria
 Nuc. Moscat. aristologi. an. 3. b. Entian. 3. y. bacca. luani. 3. flo.
 4. 3. b. Rad. ange. 3. i. corti. citri. 3. b. Dosis. magnitud. Nucis. loban.

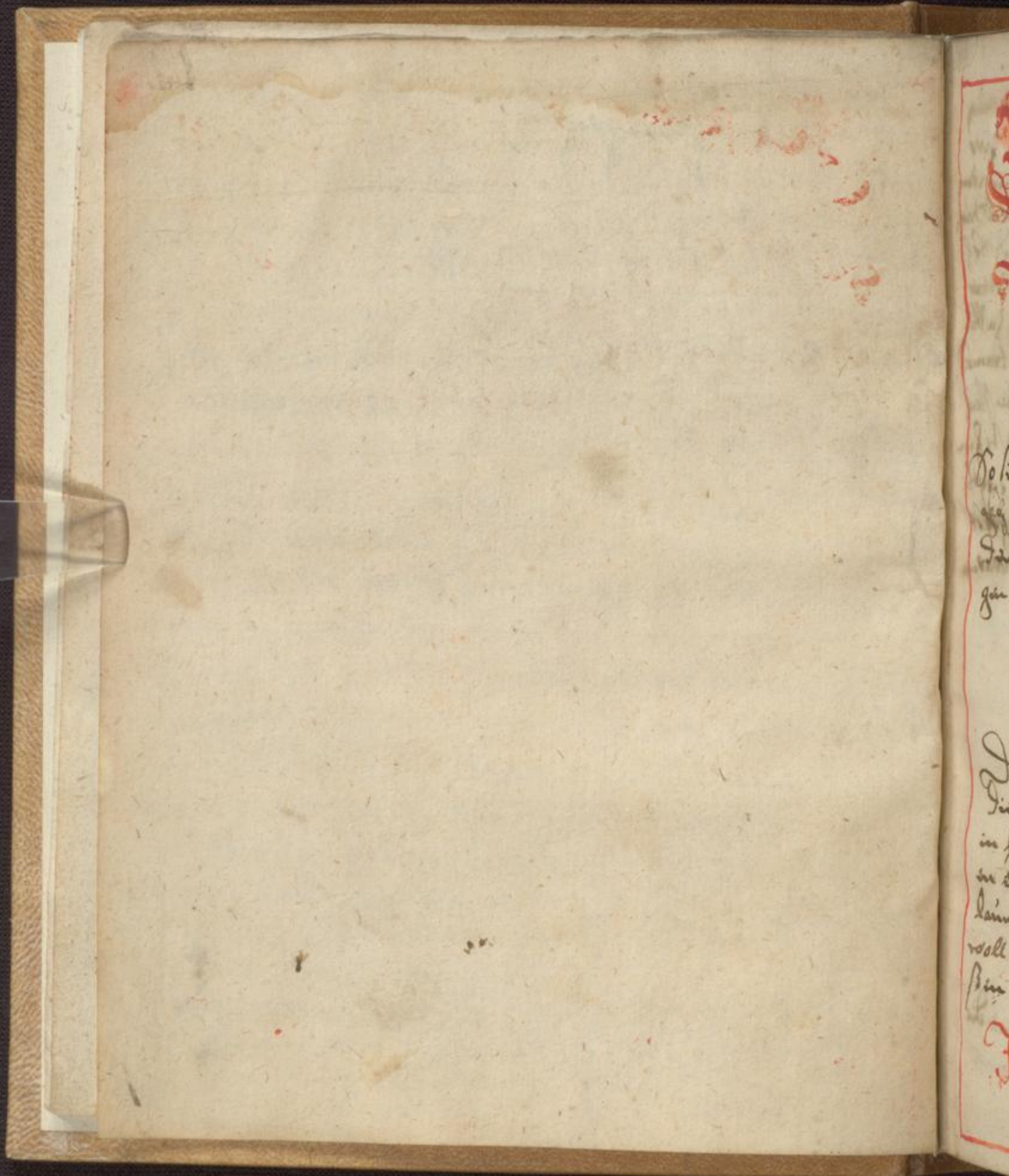
x Pulvis Lobelis contra pestem

& scordij 3. i. Carduibene 3. b. veroni 3. ij. Rad. petasites
 Saventi Radici quod Hispani sarca parilla vocat.
 an. 3. b. cornu cervi vsti cu succo scordij pp. 3. v. coral
 Rubri pp. 3. iij. tenuis puluerisata gisceaty & ad usum
 probe reseruet. Dosis huic nostri pulueris robustioribus
 e. 3. y. poderis mediocrius gstitutiōis 3. i. s. in becilliōibz
 mulierculis & virginibz 3. i. infatibz 3. i. puerulis 3. i. aut pau
 lo plz exhibitz cu haustu aque scordij aut cardui bene
 aut aceti medicinali in p.ria parte institutiōis descripti.
 ex hoc aureo meo puluere & Andro Theria ualde salutaris
 haustulos sudoriferos pro infectis a presenti contagioe ito
 parare soleo nec alijs utor remedijs

x Robusti & pulvis aurei lobelis 3. y. Theri. Andro 3. i. s.
 aut vice versa Theria Andro 3. y. pulue. aur. Joe 3. i. s.
 gisceaty cu aq. scordei aut aceto medica 3. iij. f. haustoz

27
in mediocri constitutionis corporis viribus adhuc gsta
libg & Theria Andromedae aurei an 3is cu scriptura
liquora uno f hausteg Inbecillioribus puellis aut pueris
& Theria Andro pul aurei an 3 Hisee praescriptis Alex
ipharmacis & sudorificis haustibus quicunq; in praesenti
peste tempestive antequam pestilens venenu spiritus
vitalis & humores tinguat usi sunt ones soli Deo glo
ria iteru sanati & restituti sunt ne uno quidem
mortuo Pestis tunc grassabat A 1577

Qua
Lun



Neß Arznei Buchlein

Darinnen gewisse bewährte Stücke dardar
byn von allerley Schäden und manget
des pferde Zubefinden und
gebraucht sein

Item wenn ein pferdt nicht fressen will,

So sie ihn ins Maul ab pfocher zeene fute laß die weg
gely plagen, und laß ihn dem dritten korn stehen auf
den grünen Reiser die derre wüchzen vnter der zün-
gen weg pnciden und wol mit Sultz gerieben,

Ein ander Artzney wenn ein pferdt
nicht fressen will stekt und hengt
den kop. vnter dem ponia.

Dem laß die lüng Adern und vnter der zungen
die Adern kranck sein priefz wasser haben, so geißt sie
im halß, wierdtb dan nicht baldt besser, so nim eythel
in ein Kanne brim wasser ein köffel vol lörnig, als
daim 1/2 lott ein handvol Rote Bruchl Rassen und
voll gesott in, dem Ross abentb und margent in gego,
ß in so wierdtb wunder getundt.

Item wenn ein pferdt an lüngen Leber und
miltz an sprichtig ist

Item laß zweien Donnerstagen Nach ein ander die King
 adven plogien den Dreyten Donnerstag laß ihn zwos
 yar adven, und die King adven wider mine eine Man
 me oder pzwinge mit Haber laß die Vier adven drei
 jar lauffen. Menge es durch ein ander Nieme dz bel
 bige blind fuetter Menge es vnter dz ander fuetter
 theil so wil Nocken Keinen darunter dz fuetter zu Mit
 tag und zu Abend des Margens geiß ihn den tranck
 ein. Das yferdt Miß vor Mittag nicht freß in Nach
 lauffen, vnter 6 Stunden aufgefast sein vnd beßen
 vnd was in zu gedeckt sein. Die stick des Keypts
 mischen alle ge yndwert sein in drey theil getheilt
 vnd jedem theil mit ein kornlein wein der wasser
 ist eingegeben

- R } 1 lottz Lorbern
 1 lottz helffen bein
 1 lottz Stein Marsch
 1 lottz Ack Stein
 1 lottz Biber geüß
 1 lottz Kintzian /

Von die Welb bricht vnd were man die welen
 von tolle.

Das weißte Ihu Kingen vordt Rißer gelb vnd die
 Hautt lücht Ihu sey auf den liebe

R Nimm 1/2 Maß Weißer Hon 4 Löwen und einen gut
ein Köffel voll gepulverten weißer Wein und ein hand
lein rosin laubt gemalt und eingegost in 1/2
hand über hand genommen in das wein dorech so stecke die
die krist wurtzel forme wor die krist mit einem yffern
zwischen fante und flanz laß die Hon 6 tagen
über kein fließend waßer gefen so dichts dreibt
im gepulvert auß und gerührt als dem selber ein
weil und windt gesünd

Ein Burgmünder yffend.

Nimm 1 lotz Mangeltletter 1/2 Ziegen Milche
gesotten und 1 lotz wendische brüffen darmit ge
pabt dem kopf ein gegossen.

Ein anderwo Burgmünder der yffende.

R 2 lotz Senepletter
1 lotz weiß wurtzel
2 lotz gestossene löse beere

darmit einem kandelin wein dem kopf ein
gegossen.

Halt ein yffend dem stall vbergang
Nimm 6 loff leß Beeren und so wil quate

Laß beven beide gepulvert. und mit $\frac{1}{2}$ Linnen kein
reinen wein ein gegossen so wird ob baldt stallen

Ein Anderes

Nimm 3 Pfeffer Corkein thue sie in ein seiden tütle
steck in dz Neß stach sie mit einem hölzlein
durch dz sie in dem Neß überben so muß ob stallen.

Vor die wümm ihu leide

Nimm 3 Corkein wein eszig und alb ein welphe
muß groß kunden gepulvert thue sie in dem eszig
so lecht ob also die kofen alb stunde ob auß einem
geiß ob dem pferdt in dem salz man muß dz pferdt
erstlich auß seffen sinsten sticht ob auß dem kopf
we laß dz pferdt vmb führen so ver geth.

Ein Anderes.

Nimm ein Corkein Nesselwasser geiß ob dem pferdt
de ein so vergehet ob ihm oder teuffels dreck auß
dz mündt stuch.

Ein Anderes.

Nimm Dornentülle und Mallier puluer sie bey
de gib sie dem pferdt 3 mal ffen pferdt zu essen 3
tag nach ein ander dosterben die wümm.

Wor dem auffworff den Würm.

Man nimt ein Mailwurf gepulvert und 3 Erant
die blumen heißer stoffen trugen od kaisent
fön oz lottz gepulverten Albiun o vecium 2 lottz
Pongel würtel gepulvert und 2 Boden baim
gepulvert mit ein in Karlin wein ein gegossen
darniß 3 wism stoben.

Ein ander.

Man 3 Erant die blumen heißer stoffen tri-
gen od kaisent fön gibt dem pferde zu dem pfer-
de zu essen so stirbt der wirm.

Ein ander.

Man opperment und langen pferd gepulvert
und prent die weillen auf mit ein in eiser the
3 pulvert dar in so stirbt der wirm.

Ein ander.

Die Maden in dem pflaffstoffeln die auf den fan-
gen dorn wachsen der selben Maden 3 in einem
hüßer Brotz des Morgens. Der 2 hüßer brot
3 dem Hof gegeben zu feden hüßer 3 Maden
3 die 3 morgen Morgens ander alb die gebint
ob dem zungen würtel frist soust maschel
Kriegel

**Aber ein anders Den wurm auß zu
dring zu tödten**

Manne Frauen Milch fönickel auch zwer und geyst
Mögl kint so vil als des ander maße ein yplaster das
auffs kindt ob vmb den wurmb tag und nacht so
findest du den wurmb auffs dem yplaster.

Vor blindheit der augen.

Wenn ein yferdt den saugel hatt so hilfft ein
pülcher es bey den geschnitten.

**Erkenn wie man den hantel
des kneiden solle.**

Man muß dz troß nider legen so kan man ge
wiß erkennen den hantel mit zungern ffur bunge
so tritt der hantel in der selben raiß als ein daimen
Manne eine nadel mit den raden stife mit der nadel
diesel zuehse auffs den ersten finger. Manne ein
hart zmal messer geschidige fisten laß man den
finger firs anber dz das hantel auffs dem finger
gantz blöbet mit dz hantel sein herauß geschnitten
und soß wol daltz und zing den ersten herauß 3
finger weit vnder den augen. Nach dem massen
damit findest du eine ader die sich ist mit zwoe und
laß sie auß beiden seiten wol auß blöben.

6
Lass in mit dem kopf Nied so Aken eine stund
Darnach dem stall vor finstern tag und nacht Etliche
tag mit salt wasser Wumb die augen auß gewaschen
So werden sy klar lauter und klar.

Funckle Augen soll gumolzen

Nimm ginsz schmalz vomme einer weissen gansberies
Dz lauter ist Treib ihu die augen so werden sie
klar soll und klar.

Wor die felle im augen

Nimm alaim vund saltz einet so vil als ich an
den breut und puluers vund schaff ob mit einer fed
er kuller ihu die augen so gesen die felle weg und
werden lauter augen

Ein anders vor die felle ihu augen.

Nimm sperberz ge schmalz gepulvert ihu die augen
geblasen Treibt die felle gepulvert ihu vuch.

Wor die schlattorn ihu augen

Nimm sonick wein und galizien stin auf dem
Tener zu samen gelassen mit einer fed ihu die aug
gen gethan so wort den sie stin.

Wor dem Colker

So schneid ihu den schneid ihu auf die lange suerd

Hinc die Blase rauch alt dan stelle ich die Haut
 mit einem Messer einer hand breit biß auf die
 ofren auf beiden seiten daruaf schneide quer von
 innen ofre biß zum andern dinst biß auf den
 10. d. geodes und zwö. laß voll auß blutten auß
 dan bindt d. messer mit der waffen salbe wie sie
 darvordt folgen dinn pfaden biß auf den dritz
 dag mit frischen wasser auß gewaschen daruaf d.
 messer nach dem gut biß auf den driten dag nach
 verpündt d. messer muß kintwert bestriß werdt
 von der schneide biß auf den bucken, und mit einem
 sauberen linslein wir bindt auß kint werdt, man muß
 d. messer oft in einen frack haben d. ein
 wiebet bildet od ungeziffen darzu komme d. nicht zu
 warm außkriß zu kalt ste se.

Die waffen Salbe.

2 lotz Bürgelmaltz von sauo
 2 lotz wildt Eber schmalz
 1/2 lotz Mosß von totten kopff
 1/2 lotz Blutstein
 1 lotz Radt Bündel soltz
 1 lotz Regen wührmermer,

Allet ge puluert die schmalz müssen ich botten von
 ge leitgerth werden alt dan d. salbe gemacht, laß d.

4
Zunaltz zergeru vnd geyß den wein darauff seyß
Dinstel soist gereiniget.

Von Feuffel.

Den Feuffel findest du in den ofren den ofren vor,
den eist kalte.

So nimm ein laß ofst od meißer feindt ein sticklein
Inwendig auß dem ofst ein gliedlauch von d' spitze
feindt vamb als eine lobiß gras vnter der zing
ist eine blau ader die stuf auß laß sie blitten vnd
vnd wirtzeilgen saltz in die Nasen läser vnd saltzigen
zu wenn es prauß so wirdt es wider gesündt, was es aber
nicht baldt praußten will so stichilgen den dritten korn
od einu pfeim dinstel d' knörpl in d' Nasen vnd geiß
den kalt wasser in die ofren.

Von den Hauten.

Erstlich muß d' pferdt rein gewaschen sein mit einer
galtz pflaster lungen, dazu sol man nemen vermint
Büßen apfen Rusp auß der löwe marie laß sie 2 od
3 mal dinstel lauffen vnd d' pferdt mit der lungen gewaschen
wenn es wunden wirdt so pfeim es wo es die Hauten
satt mit d' solben.

Die Salbe

22

- 1 # Leinöl
- 1 # Speck
- 1 # Lößöl
- 1/2 # Kupfferwasser
- 1/2 # Branwein / Schwefel
- 1/2 # Gallium
- 1/2 # Bisulph puluer
- 1/2 # wein stein
- 3 # quecksilber dz muß erst fein gemerzt
döte werden.

Von dem Speck salb.

Nimm ein pfund messer Que 3 pfund Dader speck salz
dult druck die feut und nimm ein rund eyser Brenne die
löset ihn vordig zusammen wol, so weit der speck ist
oder wurd darnach Nimm parim wol und grün span
mach vortw ein ander Nimm werck od leinwat kum
indz salblin und zuecht durch die löset dz löset die
brandt, und gewirret den brandt vortw darnach mach
grün salben dar die Nimm bairn öhl Terpetin und grün
span laß dz durch ein ander linder mach der salben sal,
lein mit siner langen feder in dem pfund so lange biß
ob seilet.

8.
Vor dem Schwam auff dem
wieder usz

Man ein geschmeiszer schneit mit dinst dem schwam bisz
auff den grund schneit vnter der haut dz böse vnd faule
flingz geschneit auff beyden seitten vnd verbinde dz messer
mit der waffen Salbe wieder forme beim kafflin befrö-
ben, auff den driten tag mit rein wasser sein haubt wasch
geschneit vnd dz messer auff dz new bestreif mit der waffen
Salbe, auff die alte seitten mit der kienwurz verbunden
vnd verwait dz kien weisb bult darzuber.

Wodie ge geschwilt vnter dem
Häutl.

Manne stachen brandwein vnd yollub nigge
vnter ein ander be wein den ge geschilt damit vber
vnd dz stunden vintz es wider an mit brandwein
so findestu des Margentz keine ge geschilt ist. so die
geschwilt fring so nime kaiter brandwein
so legt sie die ge geschilt.

So nime man die Schaden offen vnter
haut of die kien kien gebulant. so die ge
brand vnd gebulant vnder ein ander gemacht. so die
den vnter aus geschneit mit krait lachen der kait
wasser
Ein ander

Ist das wilde feinst in den gaden Sonnen ge
brandte beilain und weie im in den gaden,

Eine andere

Ist das wilde feinst soviel davon so eine Vitriol
wird klein feinet in den gaden auf das wilde so
ist es geruht

Eine Briene windt Salben

Zum gaden
Die windet kotig sein oder und, satel gebrauch

Rx 1# Torquetin

1# Baumöll

8# Brienspan

In einer spanen zusammen gelassen diese Salbe fei
let gaden und briese

Wenn ein yferdt im breütz zerbrofen

So fründt auf dem breütz auf eines fingeres lang
und einß 2 loth wolfahter öll darin wenn es zim
fwerden kompt so wasche es nicht auß mit einem
schwartzen lindhlein oder werckß auß geschreibet den
es feilet ge fründt zue.

Wenn ein yferdt die fünffte Eysfründt
so nimm loß öll, wassolder öll petroselin müde alter

laß durch ein ander zugehen zinner dz yperde auf
 fuffte so walst infund, fleiß, wieder

Vor dem Spatz

binde den Spatz mit einer fletten so würdt
 es unterfinden abt den Ninn

1 qz Mercurium Sub:

1 qz Arsenicum

1 qz Breuphinaltz zins salben gemacht auß dz ge,
 bröckel wall fin ein gewürben darauf mit altem phur
 gegemert so felt es in 14 tagen auß als ein halbe
 weis groß, darauf mit baltzwasser außgewaschen
 zins fentlet

Vor den Arm bogen

Luftloch blag den loflein mit einer fletten in
 den elenbogen nach der länge darauf Ninn firtzen
 oder Becken anbett 1 lotz grüspan laß in ein
 er ypermen zugehen, und gaus fleiß werden, abt dan
 Ninn ein kucklein einert finger dicker mit einem
 duflein bewunden abt ein kuck groß, in dz fleiffe
 ansetzt ge daruff und den elbogen damit gewürben
 die hat abgehen, darauf nimm gebrant an vicht und
 dz weiß von einer misse es durch ein ander bindt
 darunter so dret es wider ein und firtzt nicht mehr, 10

Wor die durch gefaute Gallen in eine

Nimm fettes Oel, Saltz, effig gebrantwein
und Trattenpollis in einem Messer zu samen ge
mischt umb die gallen ge binden so darvst sie wie
der ein.

Ein ander

Brincke hiemit einen flotten ein fleck ein ab
ein groffen und nimb 6 mit weinb gmalz ge
mischt auf dz gebrincke fleck ein so felt auß und
kriefft die Banse for auß und ge fet weelch

Wor die gallen woer den böthen
bindt sie mit einem beutten sandt gahr fest zu
samen so trit ein seffel ein ader auf glase mit
einer futter dar ein so kriefft for auß wie ein
öhl ab dan Nimm godpollis und ein gesal
tene butter gniert damit so verget die gallen
laß die dz flet 3 mal auß so gewint sie gahr
weelch

Wor die troupen an dem hunden

$\frac{1}{2}$ lb Binnmalz	4 lotz Orispan dz quere
$\frac{1}{2}$ lb Röm Birge ofmer	silber milt vor in dem ab
4 lb la gneek öl der	troupen getet woer den
8 lb lotz kupper waser	und die flecke alle zut ol
4 lotz ofswffel	benge malt und dz yfent
	damit ge gniert abwer die
	ist auß die milt ein

en vnd / rindfen od' Saetten an den / gencckel
 zum / garmassen an den / gencckel
 So / Nimm / Regen / wasser / kein / o / l / vnd / kamm /
 gelte / seib / vnd / ein / ander / feiner / damit / vnd / lassen /
 die / far / gah / ge / fründt /

Die / Botte / Trit / Salbe

1 / 2 / lb / zinn /
 4 / lot / Kupfer / wasser /
 3 / löng / den / 3 / theil / zu / ein /
 er / hegel / gethan / vnd / auß / ferner / gesetz / woll / ge /
 than / vnd / kett / vnd / geriet / eine / gütte / vnd / zum /
 eyter / den / zinn / span / dar / in / ge /
 riet / bis / zu / ver /
 vnd / die / ander / 2 /
 laß / sie / den / bis /
 der / zinn / auß /
 vnd / geriet /
 e / gütte / sal /
 vor / alle /
 ge /
 worden /

Wor / den /

1 / 2 / lb / zinn	1 / 2 / lb / Kupfer / wasser	wenn / kein / quark / silber / stücke / zur / gema / stap / 11
1 / 2 / lb / zinn	1 / 2 / lb / Kupfer / wasser	
1 / 2 / lb / zinn	1 / 2 / lb / Kupfer / wasser	
1 / 2 / lb / zinn	1 / 2 / lb / Kupfer / wasser	

Wird ein pferdt vernagelt 3 es eiter
besampt und wildt wissen wo er
Kugel

Manage den fuß maß alt den die woer am
ersten hindekorn wirdt das selbts findest du den eiter
dringst ane fr gewerckafu

Wen der eiter auff den kranck
bricht

So zeuch in die tollu ab alt den mine gestoffene
korbern streich auf 3 leben Minn stückmaß
mit werck darü ber und mit einem Beetlein verbor
et so vierdeß weder zu rufft.

Wen ein pferdt vnagelt od teil in ein
Nagel

So stecke den Nagel Laimbürg Speck oder fumer
so gewirde die kuge wunden

Wen ein pferdt in fesseln wunden

Wirdt
Es ist zweimen gualtz

6 loß Weynen span

3 loß Kupfer wasser.

8 loß firsmodentzel

3 loß kerpetin in ein ort span zusammen gelassen so
wirdt dem gwin wunde salben.

X; 1 lb. Cammill, 1 lb. Charismit, 1 lb. vorkomst
 lasset sich in 12 Schoppen Zuckers, so wird ein
 Adriser Adriser fabels davor die feilte geseidelt.

Lasset eine Pflast erweicht.

1 lb. Zinn, die adris feldens, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 ein gelbes Zinn, so dass etwas von der adris
 nicht einblausen, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 2 od 3 tere die adris damit anzuwenden, davor
 ein bis mit cammill, 1 lb. 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn

Zinn Zinn

Lasset die Zinn gabe die adris feldens, 1 lb. Zinn,
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn

Ein ander Zinn

X aus Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn
 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn, 1 lb. Zinn

12

Wem ein Pferd magt
Do magt gebrauchens Amis, undt barmhüllich inder
Lepfheit, undt für 3 de geystlichen Jungelns dinsten
magt, lernest gemaß, d'ffendit, ist dir magt löfens
gegens, abent, undt magt gub so gubt ab das ist
Lern underst p.

Wem ein Pferd magt
Wem ein Pferd magt, undt für Amis, undt magt 3 Lepfheit
infring 2 Lepfheit barmhüllich undt magt magt, sollens
magt, lernest gemaß, d'ffendit, ist dir magt löfens 3 od
4 magt, bint das ist gubt p.

Wem ein Pferd magt
Wem ein Pferd magt undt d' gubt, ist dir gubt, d' erri ge
pferdlich barmhüllich, d' gubt dir gubt p.

Wem ein Pferd magt
Wem ein Pferd magt barmhüllich undt Amis, undt gubt, undt
gubt dir gubt, bint Amis, undt, so erri ab d' dir ge
pferdlich magt mit Amis gubt, so barmhüllich undt Amis
magt, ab d' gubt undt Amis gubt p.

Wem ein Pferd magt
Wem ein Pferd magt die magt, ist dir magt od
gubt gubt barmhüllich p.

Wem ein Pferd magt
Wem ein Pferd magt barmhüllich undt 2 Amis 2 Amis,
Amis gubt 3 Amis, bint Amis gubt, undt also soll magt
d' gubt Amis gubt, so Amis ab soll gubt barmhüllich
magt, magt od 3 Amis, undt Amis gubt Amis gubt Amis gubt

3^{tes} gumb gütens Amis rufing davon, lab voll find, und
ein d' voll find, d' faren mis mall od d' d' d' d' d' d'
und was mit mir gütens lunge, d' d' d' d' d' d' d'
labens d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
labens d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

... laben ein yferdt vrost effecten hore
Kalmische fassen, und d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
eigen d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
den Müst d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Ist ein yferdt im kugel verreckt unter

der fust

So geyßigen wasser soll d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
der zu rest und geind

Was ein yferdt d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
klar ist

So Mine d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
Ziegel auf ein brett geyß Ziegen Milch auf d' d' d' d'
in d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
wer d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Vor d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

So gib ihm offt in Zungen wurtzel zu essen so sticht
d' glied was fer in 12 Stunden

Milch die Adern verkürtzen van Syatt
So kneidt die fautt auf einem fingeroh lang und
nim ein pffimen und zueh die adern darauf und
bind die adern zusammen und den pffimen gar fest
und kneidt auf den pffimen die adern entzueh und
bestreucht mit baumöll und laß 3 od 4 tag in salp
fett sich ein pferde gebretten

Sonime feing und Brocken mel maße in yst laster
darauf bindt die pferde auf den bitt

fatt ein pferde pflaster beim aßu fordern
pfeckel unter dem knie inwendig

Dz bueche mit ein w flotten auf und nim gump
pma ltz und Mercurium Sublimaticum
ge buecht und wal in dz gebueche geriben so felt
es ant in 2 tag wie der Syatt und vergeset

fatt ein pferde ein geschwulst od leuse
unter den bauß bekommen

Sonime gebraudwein $\frac{1}{2}$ kerlein und 10 Dotten
polus und 6 ein, kerlein wein effig zu samen
gemischt auf ein geschwulst auf die geschwulst

gebunden ist, sol die geschwilt und zeucht sein
Ihanist durch ist in gedult.

1
17 einen yferdt die maus wog. geschwilt

Do wirstu die schmitz solben finden zu der selben
halbem, Nimm ein lott Cantari des gebuliet vnd
2 lott Petrolium vnd warm damit geschmirt so
wefft in die Maub vnd wirdt gesunt

18 ein yferdt den Buch verstopfen.

Do lege in 2 od 3 Quist wirtzel vorn an den buch
eine vnd der ruten bey den werbel die ander neben
der buch oder so tritbet sie eine grosse geschwilt auf
die sol man nicht guesen auf, den 5 tag als dan
gmes in mit wafal der oll zum ersten mal.

19 ein andere wil in eine schwindt in den
buch kommen dz die maus wefft
schwindt

Do nimm 3 lott wafal der oll 3 lott Petrolium 4 lott
alte 4 lott kampet In einet yferden zusammen ge
lass in vnd den buch wal geschmirt so verget es

20 ein andere schwindt halbe.

Nimm 5 lott laise oll, 5 lott alte, 5 lott Petrolium
5 lott kampet, 5 lott glied fedt, 4 lott wafal der oll
4 lott Petrolium, 1 lott Cantari des diese buch zusammen
ge lassen vnd da mit geschmirt da es schwindt so wefft

Dz fleißige wider

gewindt Salbe zu machen

Do nimm von einem wilden saubren rosin kufe so
viel wilt Eber smaltz $\frac{1}{3}$ lb dar zu $\frac{1}{2}$ lb kammert dar
zu in eine schalen fest vermaelt vnd $\frac{1}{4}$ fast in der
feuermauren gediste lieret vnd dz gewindt yfer
damit geschmieret et selfft Amen

wie ma dz doß pul mache sol

h wintst / smigel / zhalmei / Seiglein da de sinter vnz
worsten

Dz oß zu machen

h beßre / vnd de hatze smaltz / girs / talley / einstein gel man
del oß zu

Ad gfortadu Stoacum

R electua diacori zvi z 26 gdit de gina corti et gorer qserua
Rosaru an 31 spec pliris Arcontici 31 Ex mixtis cu sa Syrup de
corti citri ff electua

R turbit 30 Masar 3 iij Rosar 3 iij aloes so vice des 200 ghee cum
succo absyntzei dohis 31

101 lcf Brandenim 31 croci 1 Lot 8 sublia 2 Lot stgeide 3 Lot rumsten

sal ti